

Das Jahr 1852 nach Christi Geburt ist das 7052ste Jahr der Welterschaffung. Es ist ein **Schalt-Jahr** von 366 Tagen, oder 52 Wochen und 2 Tag, fängt mit einem **Donnerstage** an, und endet an einem **Freitag**.

Festrechnung nach dem Gregorianischen Kalender für Katholiken und Protestanten.

Sonntagsbuchstabe **DC**. Goldene Zahl **10**. Sonnenzirkel **13**. Römerzinszahl **10**.
Epacten **IX**.

Die beweglichen Feste für Katholiken und Protestanten.

Septuagesimä den 8. Februar. Aschermittwoch den 25. Februar. **Ostern** den **11. April**. Bitt-Tage den 17., 18. und 19. Mai. Christi Himmelfahrt den 20. Mai. **Pfingsten** den **30. Mai**. Heiliger Dreifaltigkeits-Sonntag den 6. Juni. Frohnleichnam den 10. Juni. Erster Adventsonntag den 28. November. Der Fasching dauert 6 Wochen und 7 Tag. Die Quatember den 3., 5. und 6. März, den 2., 4. und 5. Juni, den 15., 17. und 18. September, den 15., 17. und 18. Dezember.

Die beweglichen Feste nach dem Julianischen Kalender, oder sogenannten Kalender des alten Styls.

Septuagesimä den 27. Jänner. Aschermittwoch den 13. Februar. Oster Sonntag den 30. März. Christi Himmelfahrt den 8. Mai. Pfingstsonntag den 18. Mai.

Wenn man zu den Daten des alten Styls 12 Tage hinzuzählt, so erhält man die Daten des neuen Styls. Zum 19. April a. St. 12 Tage hinzugezählt, gibt den 1. Mai n. St.

Festrechnung der Juden.

Das jüdische Osterfest 1852 fällt den 4. April. Ihr neues Jahr 5613 den 14. September.

Astronomische Jahreszeiten.

Frühling am 20. März. **Sommer** am 21. Juni. **Herbst** am 22. September. **Winter** am 21. Dezember.

Sonnens- und Mondesfinsternisse.

Im Jahre 1852 werden 3 Sonnens- und 3 Mondesfinsternisse Statt finden, von denen nur die Mondesfinsternisse theilweise im östlichen Europa sichtbar sein werden.

1. **Mondesfinsterniß** am 7. Jänner. Anfang der Finsterniß überhaupt um 5 Uhr 26 Min. Morg., mittlere Wiener Zeit. — Mitte der Finsterniß um 7 Uhr 16 Min., und Ende der Finsterniß um 9 Uhr 5 Minuten Morgens. — Diese Finsterniß ist sichtbar ihrem ganzen Verlaufe nach in Amerika, theilweise in Europa und Afrika.

2. **Sonnensfinsterniß** am 21. Jänner. Anfang der Finsterniß überhaupt um 6 Uhr 33 Minuten Morgens mittlere Wiener Zeit. — Mitte der Finsterniß um 8 Uhr 6 Minuten, — Ende der Finsterniß um 9 Uhr 40 Minuten Morgens — Sichtbar in der Südsee.

3. **Sonnensfinsterniß** am 17. Juni. Anfang der Finsterniß überhaupt um 4 Uhr 1 Minuten Abends, mittlere Wiener Zeit. — Mitte der Finsterniß um 6 Uhr 4 Minuten, — Ende der Finsterniß um 8 Uhr 8 Min. Abends. — Diese Finsterniß wird in der südlichen Hälfte von Südamerika sichtbar sein.

4. **Mondesfinsterniß** am 1. Juli. Anfang der Finsterniß überhaupt um 2 Uhr 41 Min. Abends mittlere Wiener Zeit. — Mitte der Finsterniß um 4 Uhr 31 Min. — Ende der Finsterniß um 6 Uhr 22 Minuten Abends. — Diese Finsterniß ist ihrem ganzen Verlaufe nach in Asien und Neuholland, theilweise in den östlichen Theilen von Europa und Afrika sichtbar.

5. **Sonnensfinsterniß** am 11. Dezember. Anfang der Finsterniß überhaupt um 2 Uhr 38 M. Morg. mittlere Wiener Zeit. — Mitte der Finsterniß um 4 Uhr 36 Min. — Ende der Finsterniß um 7 Uhr 7 M. Morgens. — Diese Finsterniß wird im östlichen Theile von Asien sichtbar sein.

6. **Mondesfinsterniß** am 26. Dezember. Anfang der Finsterniß überhaupt um 0 Uhr 39 M. Abends mittlere Wiener Zeit. — Mitte der Finsterniß um 2 Uhr 8 Min. Abends. — Ende der Finsterniß um 3 Uhr 38 Min. Abends. — Diese Finsterniß wird in Asien, Neuholland und Amerika, gegen das Ende im östlichen Europa sichtbar sein.

Die zwölf Himmelszeichen.

♈ Widder	♋ Krebs	♌ Waage	♎ Steinbock
♉ Stier	♍ Löwe	♍ Scorpion	♏ Wassermann
♊ Zwillinge	♎ Jungfrau	♌ Schütze	♐ Fische

Zeichen der Mondesviertel.

☾ Neumond.
☽ Erstes Viertel.
☽ Vollmond.
☾ Letztes Viertel.

Charakteristik des Jahres 1852.

Nach dem hundertjährigen Kalender.

Jahresregent: **Mond.**

Der Mond ist der unzertrennliche Begleiter der Erde. Der Allmächtige hat ihm um sie, als seinem Mittelpunkt, die Laufbahn angewiesen, damit er in ihrer Gesellschaft um die Sonne sich bewege und das hiedurch erhaltene Licht der Erde mittheile. Sein Körper ist vier und sechzig Mal kleiner als der Erdkörper, und es ist nur seiner geringen Entfernung von uns, im Ganzen etwa sieben und sechzigtausend Meilen, zuzuschreiben, daß er uns so groß vorkommt. Schon mit bloßen Augen betrachtet zeigt er lichte und dunkle Flecke, welche die Gelehrten für Berge und Schatten, oder noch für andere Dinge erklären. Seine beleuchtete Hälfte sehen wir von der Erde aus nicht immer ganz, sondern allmählig zunehmend bis zur vollen Beleuchtung und eben so wieder abnehmend. Man heißt diesen Mondwechsel und es vergehen jederzeit 27 Tage 7 Stunden 43 Minuten von einer vollen Beleuchtung bis zur andern, welches eben die Zeit ist, welche er zu seiner monatlichen Umwälzung um die Erde braucht. Die Ursache warum wir nicht immer seine beleuchtete Hälfte sehen, ist, daß diese allezeit gegen die Sonne zu gekehret ist, und uns nur dann nach und nach sichtbar wird, wenn der Mondkörper in seinem Laufe um die Erde allmählig weiter rückt.